Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frau von Heute

Eine Frage

Was würde wohl die Frau von Heute für ein Gesicht machen, wenn sie eines schönen Tages mitten unter den Heiratsannoncen einer führenden Tageszeitung folgendes Inserat lesen würde:

Eugenik!

Gesunde, möglichst junge Damen aller Klassen, die gerne

Halbgöttern

das Leben schenken möchten, mögen sich unter Chiffre ..... beim wiedergekehrten Sonnengotte melden.

Was für Gedanken würde ein solches Inserat in den Köpfen unserer heutigen Damenwelt auslösen? Wieviele würden wohl ganz einfach denken, es handle sich um einen schlechten Witz von übermütigen Studenten oder gar um ein Produkt gewisser Anstaltsinsassen? Gäbe es in unserer hastigen Zeit wohl auch welche, die sich die Sache etwas näher überdenken würden und sich sagen würden: «Haltelà, das ist vielleicht doch kein blöder Witz. Von Sonnengöttern und dergleichen habe ich doch am Gymnasium bei Behandlung der griechischen Mythologie gehört. Schliesslich sagt ein alter weiser Spruch: Es gibt nichts Neues unter der Sonne und das Alte kehrt in neuer Form immer wieder zurück. Warum sollte nicht wieder eine Zeit kommen, wo Gottmenschen auf Erden wandeln. Unsere Ideale sind ja wirklich ganz am verblassen, gleichgültig ob es sich um todesmutige Soldaten, Filmschauspieler, Rekordhelden oder gerissene Spekulanten handelt. Ein neues, möglichst vollgültiges Ideal wäre eigentlich nicht ohne und würde vielleicht den Auftakt bilden für eine neue, höhere Kulturstufe, als die jetztige es ist. Wer weiss, vielleicht steckt doch etwas wahres hinter dem Inserat. Wie sieht wohl so ein Sonnengott näher besehen aus? Wie ist er wohl entstanden? Donnerwetter noch einmal, mich beginnt die Sache zu interessieren. Ich probiere es und schreibe. Meine Freundinnen würden Augen machen, wenn meine Kinder grösser, schöner, gesünder wären als die ihrigen, denn ein Sonnengott kann nichts anderes sein, als ein ideal-gesunder Mensch, also ein Vollmensch. — Schliesslich soll man sich nicht nur fortpflanzen, sondern emporpflanzen, wenn immer möglich. Also jung bin ich, ledig auch, ziemlich gesund und sicher auch good-looking, wer weiss, vielleicht finde ich Gnade vor Seinen Augen und macht er mich zu seiner Frau Sonnengöttin.»

Eine andere Leserin würde sich vielleicht sagen: «Sonnengötter auf Erden wird es ewig nie geben. Das ist ein fauler Witz oder eine verkappte Propaganda einer xbeliebigen Gesellschaft für Rassehygiene, die mit diesem Inserat ganz einfach den Menschen das Gewissen für Eugenik schärfen möchte.»

Und nun, die Hauptsache, was würden wohl die superklugen Leserinnen des Nebelspalters zu einem solchen Inserate sagen? H. Sch.

*

Die Frau im Lichte des Orients

Suche dir nur eine Frau, die Magd und Herrin zu gleicher Zeit ist. Dann kündige der Herrin und behalte die Magd.

Ist die Tochter süss, ist die Schwiegermutter nicht von Zucker. Ist die Schwiegermutter von Zucker, hat die Tochter ein sauer Gesicht.

Schrei einer Frau ins rechte Ohr: «In drei Teufels Namen Nein!» und sie hört auf dem linken: «In Gottes Namen Ja!»

Schenke einer Frau dein Herzblut. Wenn sie einen schönen Pelz vorzieht, gerb' ihr den eigenen.

Im Abendland blasen immer drei das Herdfeuer an. Der das Holz dazu herbeischleppen muss und friert, nennt sich Ehemann.

In seiner eigenen armen Hütte wohnt der Mann besser, als im Palaste seiner reichen Frau.

Schicke einen Mann mit einem Topf fort, und er bringt ihn verlegen ohne Henkel wieder; schicke eine Frau fort, und sie ist stolz auf den geretteten Henkel.

Laufe nie hinter einer Frau her, du verringerst dadurch nur die Distanz zwischen dir und ihr. Heinz Scharpf.

*

Kleinigkeiten

Ein schlechtes Gewissen ist ein besseres Ruhekissen als gar keines.

Frauen tadeln bei anderen Frauen immer jene Schwächen, die sie an sich selbst reizend und liebenswürdig finden.

Dass man von der Lektüre eines Buches begeistert ist, daran ist oft der schöne Einband schuld. Wie bei den Frauen.

Wenn eine Frau «Nein» sagt, muss sie wirklich nicht immer «Ja» denken.

Nußgold
unübertroffen!
· BUTTERHALTIGES KOCHFETT ·

Gesundheit — Schlanke Körperformen
verschafft Ihnen u. Ihrer Familie
SAVAGE
Die elektrische Bandmassage im eigenen Heim
Steigert die Blutzirkulation und verhütet und reduziert abnormales Körpergewicht ohne besondere Einschränkungen in der gewohnten Lebensweise.
Mietweise Abgabe von Massage-Motoren.
SAVAGE - Generalvertretung:
A. Kaegi-Treulin, Ing., Pfäffikon a/Etzel
Ausstellungs- u. Demonstrationslokal: Rennweg 3, Zürich (Telephon 34.148)
Wechlin-Tissot & Co., Sanitätsgeschäft, Zürich.
E. Grossenbacher & Co., Poststraße, St. Gallen.

Hochalpine Frauentropfen (Schutzm. Rophaien)
bestbewährt bei Frauenleiden, Schwäche, Mattigkeit, Schlaffheit und besonders dem **abzehrenden Weissfluss.**
Frau M. in R. schreibt am 17. März 1930 wörtlich: „Senden Sie mir noch eine Kurflasche Frauentropfen, die letzte hat mich ausgezeichnet gestärkt und ich hätte kein besseres und schnelleres Heilmittel finden können. Habe aus Dankbarkeit dieselben bestens empfohlen und mögen Ihre Frauentropfen noch recht viele Freundinnen erwerben.
Alleinversandt in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, nur durch das *Urschwyzerische Kräuterhaus Rophaien, Brunnen S.*

Ein schöner üppiger Busen
ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Merveilleuse, welche zurückgebliebene od. entschwundene Büsten entwickelt, wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziöse Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich. Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.—. Casa Dara, 430 Rive, Genf.

In kurzer Zeit verschwinden **Sommersprossen, Laubflecken, Nasenröte** durch die seit 20 Jahrne bewährte
Osiris-Sommersprossencrème
Töpfe à Fr. 2.50, b. 2 Töpfen frko. Alleinversand: **Zander,** Schwanenapotheke, BADEN (Aarg.)

Eine Haut gepflegt mit Crème Jolanda verschönt, verjüngt und konserviert sich.
Tuben Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

Crème Suisse
die beliebteste Hautcrème
überall erhältlich.

Zündhölzer
Kunstfeuerwerk
und Kerzen jeder Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, **Stahlspäne,** Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigst **G. H. Fischer,** Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik, **Fehraltorf** (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.